

Ich verzichte auf Gewalt!

Sachverhalt

Klassi sitzt wie immer in seiner Klasse und verbringt einen weiteren Schultag. Zwischen seinen beiden Schulkolleginnen Glitzi und Glori ist seit einigen Wochen ein Streit im Gang, obwohl Glitz und Glori zuvor beste Freundinnen waren. Der Streit entbrannte jedoch, als Glitz den Freund von Glori für sich zu gewinnen wusste. Dieses Verhalten zerstörte aus Gloris Sicht das für eine Freundschaft notwendige Vertrauensverhältnis zwischen den beiden. Um sich zu rächen, übt Glori seit diesem Tag gezielt einen widerlichen Psychoterror gegen Glitzi. Sämtlichen Stofftierchen, die Glitzi als Glücksbringer dienen, fehlt plötzlich der Kopf. Glitzis Sachen verschwinden oder werden mutwillig beschädigt. Vor ein paar Tagen hat Glitzi sogar eine Verwarnung erhalten, weil mit ihrem Stift die Mappe des Lehrers verunstaltet wurde. Zudem wenden sich immer mehr Freundinnen von Glitzi aufgrund falscher von Glori verbreiteter Geschichten ab. Einmal hat Klassi sogar gehört, wie Glitzi zu einer Lehrerin sagte, dass sie diesen Druck nicht mehr lange aushalten würde.

Klassi macht sich deshalb grosse Sorgen um Glitzi.

Fragen

1. Stellen für dich Mobbing und Psychoterror eine Form von Gewalt dar?
2. Wie würdest du dich in der Rolle von Glitzi fühlen? Ist das Verhalten von Glori aufgrund der Vorgeschichte für dich nachvollziehbar und deshalb zu entschuldigen?
3. Wie würdest du den herrschenden Konflikt lösen?

Hauptaussagen

1. Formen von Gewalt sind nicht nur tätliche Auseinandersetzungen mit Gefährdung für Leib und Leben, sondern umfassen auch sämtliche Formen der psychologischen Unterdrückung.
2. Toleriere keinerlei Form von psychologischer Gewalt. Keine Vorgeschichte rechtfertigt das systematische Zerstören einer menschlichen Seele.
3. Anerkenne eigene Niederlagen und respektiere das Glück deiner Mitmenschen.

Ich verzichte auf Gewalt!

Sachverhalt

Klassi möchte gerne in die grosse Pause gehen, doch an der Tür des Klassenzimmers erwartet ihn der nervende und streitsüchtige Zanki, der ein neues Opfer für seine Beleidigungen finden möchte. Am heutigen Tag hat er sich dabei Klassi ausgesucht, der schon mit sehr schlechter Laune den Tag begann. Als Klassi sich Zanki nähert, spricht dieser ihn an und glaubt zu wissen, weshalb Klassi so schlecht in Deutsch sei. Klassi sei nämlich nicht dumm, sondern einfach nicht fähig, sich das Alphabet zu merken. Zudem sei er ein Weichei und wolle nur mit seinem älteren Bruder spielen, weil er ja sonst keine Freunde habe. Als Klassi sich vorbeizwängen will, stösst ihn Zanki so fest in den Rücken, dass er zu Boden fällt. Von Wut gepackt erhebt sich Klassi und überlegt seine Reaktion. Soll er ein Lächeln aufsetzen und Zanki zu dieser Leistung gratulieren, ihn einfach ignorieren oder ihm eine Lehre erteilen.

Fragen

1. *Wie soll Klassi in dieser Situation reagieren? Welche Argumente sprechen für die vorgeschlagenen Lösungen welche dagegen?*
2. *Hast du bereits ähnliche Erfahrungen gemacht? Wie hast du dich in einer solchen Lage verhalten?*
3. *Was treibt Menschen wie Zanki an, ihre Mitmenschen grundlos zu provozieren?*

Hauptaussagen

1. *Auch eine Provokation kann nicht als Entschuldigung für angewandte Gewalt gelten. Die Rechtfertigung klagt den eigentlichen Täter an.*
2. *Worte können ebenso verletzen wie Taten. Trotzdem muss man auch in solchen Situationen Ruhe bewahren. Beruhige dich, bevor du dich für die falsche Lösung entscheidest.*
3. *Menschen, welche gerne provozieren, versuchen nur Aufmerksamkeit zu erregen. Menschen, welche Gewalt anwenden, versuchen nur Schwächen zu verstecken.*

Ich verzichte auf Gewalt!**Sachverhalt**

Klassi wurde in der kleinen Pause mit einer für ihn neuen Situation konfrontiert. Als er nämlich seine Pause geniessen wollte, beobachtete er zwei ältere Schüler seiner Schule, die gerade seine Klassenkameradin Schöni belästigten, obwohl diese keine Freude daran zeigte. Zuerst versuchte sie mit klaren Worten zu erklären, dass ihr dieses Verhalten nicht passe. Doch die beiden setzten ihr Verhalten trotzdem fort. Schöni wurde die Situation sehr unangenehm und sie begann, sich zur Wehr zu setzen und um Hilfe zu rufen. Klassi schockierte diese Szene sehr, hatte er doch vor kurzem in der Zeitung von solchen Vorfällen und deren Fortsetzung gelesen. Er entschliesst sich, zu handeln und stürmt zu den beiden Schülern. Als einer der beiden ihn sieht, sucht er das Weite. Der andere bemerkt Klassi jedoch zu spät. Verärgert über das Verhalten dieses Schülers nimmt Klassi allen Mut und alle Kraft zusammen und schlägt seinen Gegner mit einem Hieb nieder. Kurze Zeit später sitzen beide im Zimmer des Schulleiters. Klassi überlegt sich, ob er seinen Fehler zugeben soll, dass er überreagiert habe und den Konflikt besser mit Worten als mit roher Gewalt lösen sollte. Sein Gegenüber stellt sich indes als Opfer einer brutalen Gewalttat dar und versucht dadurch, den Grund für Klassis Reaktion zu verschleiern, schliesslich habe Klassi ihn grundlos niedergeschlagen und damit den Konflikt ausgelöst. Klassi sei deshalb Schuld.

Fragen

1. *Wie beurteilst du Klassis Reaktion auf die Untat?*
2. *Wie verhältst du dich in einer solchen Situation?*
3. *Sollte Klassi seinen Fehler zugeben und was hältst du vom Argument seines Gegners, Klassi sei Schuld?*

Hauptaussagen

1. *Beurteile zuerst die Lage, analysiere das Problem, fass einen Entschluss und handle.*
2. *Lasse dich nicht von Emotionen überwältigen. Emotionen können zu Überreaktionen führen. Überreaktion wiederum führt zu unkontrollierten Handlungen.*
3. *Zeige Grösse und gib deine Fehler zu. Versuche dich nicht durch fadenscheinige Ausreden zu retten und deinem Gegenüber die Schuld zuzuschieben.*

Ich verzichte auf Gewalt!

Sachverhalt

Klassi verbringt die Pause ausnahmsweise im Schulzimmer. Die ganze Klasse ist versammelt. Bandi, der Anführer einer schlimmen Bande, betritt mit seinen Mitstreitern das Schulzimmer. Es geht um Strebi, den Klassenkameraden von Klassi, der Bandi heute Morgen unabsichtlich mit einem Schneeball traf, weil Klassi elegant auswich bei ihrer täglichen Schneeballschlacht. Für dieses Vergehen an Bandi muss Strebi büßen. Bandi und seine 5 Kollegen beginnen Strebi zu stossen und zeigen deutliche Anstalten, Strebi zu fesseln, um ihn dann als hilflosen Spielball zu benutzen. Verängstigt schaut Strebi seine Mitschüler an, und schreit immer wieder um Hilfe. Seine Verzweiflung steigert sich, als er sieht dass zwar die ganze Klasse anwesend ist, jedoch niemand etwas unternimmt. Die Klasse um Klassi beobachtet untätig das Geschehen, wobei Klassi überzeugt ist, zu handeln. Doch alleine gegen diese 5 würde er wohl in kurzer Zeit an gleicher Stelle sein wie Strebi. Doch untätig zuschauen und Strebi seinem Schicksal überlassen, darf ich doch auch nicht, denkt sich Klassi.

Fragen

1. Was sollen Klassi und die ganze Klasse tun?
2. Kennst du ähnliche Situationen, bei denen eine Person dringend Hilfe gebraucht hätte, die anderen Menschen jedoch nur zugeschaut haben?
3. Wie würdest du dich in der Rolle von Strebi fühlen?

Hauptaussagen

1. *Duldet keine Ungerechtigkeiten. Schaut nicht einfach aus Selbstschutz weg, sondern schliesst Euch zusammen. Unter dem Druck Mehrerer gibt es immer einzelne Mitglieder der Täter, welche der Mut verlässt und die umgehend vom Opfer ablassen. Scheut euch nicht, schon nur zu sagen: Stopp!*
2. *Versetze dich stets in die Lage des Opfers und frage dich, wie du dich in einer solchen Situation fühlen würdest.*
3. *Verhalte dich stets so, wie du es von deinen Mitmenschen in der gleichen Situation auch erwartest.*

Ich verzichte auf Gewalt!**Sachverhalt**

Klassi kehrt gerade für den Nachmittagsunterricht ins Klassenzimmer zurück und erblickt als erstes den neuen Calvin Klein Pullover von Kleidi. Bei diesem Pullover handelt es sich um exakt das Modell, welches sich Klassi doch seit langer Zeit so sehnsüchtig wünscht. Dieser Wunsch geht wohl erst an seinem Geburtstag in Erfüllung. Doch sein Geburtstag ist erst in zwei Monaten und bis dahin wird Kleidi schon wieder das neueste Modell gekauft haben, während Klassi erst diesen Pullover sein Eigentum nennen kann. Klassi wird von Neidgefühlen übermannt und überlegt sich, den Pulli von Kleidi zu zerstören sowie Kleidi eine kleine Abreibung zu verpassen. Durch diese Lektion würde Kleidi lernen, dass ihm ein Calvin Klein Pullover bei einer gebrochenen Nase auch nicht helfen kann. Zudem würde Kleidi Klassi anerkennen, obwohl Klassi nicht immer die neuesten Markenkleider tragen kann. Doch trotz Neid meldet sich eine Stimme in Klassis Gedanken, die ihn zur Vernunft mahnt.

Fragen

1. *Welche Wahl soll Klassi treffen? Wie beurteilst du seine Überlegung?*
2. *Welche Erfahrungen hast du mit Neid gemacht? Wurdest du schon einmal beneidet oder warst du neidisch?*
3. *Ist Neid ein guter Ratgeber, um vernünftige Entscheidungen zu treffen und ist Gewalt die Lösung?*

Hauptaussagen

1. *Gewalt stellt nie eine Lösung dar, um Ungerechtigkeiten zu beseitigen oder Ungleichheiten zu korrigieren.*
2. *Neid ist in unserer Leistungsgesellschaft ein stetiger Begleiter. Durch die Einzigartigkeit und die daraus entstehende Verschiedenheit jedes einzelnen Menschen entsteht Neid. Lerne damit umzugehen und deine Gefühle zu kontrollieren.*
3. *Neid ist ein sehr schlechter Ratgeber, um vernünftige Entscheidungen zu treffen. Die Vernunft wird durch deine Emotionen unterdrückt.*